

Zweckverband „Obere Wesenitz“

Informationen zum Trinkwasser im Zeitraum vom 30.01. bis 05.02.2025

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

welche in der Zeit vom 01. – 05.02.2025 von der Einstellung der Trinkwasserversorgung betroffen waren.

Vorangestellt möchte der Verband sein Bedauern für die damit verbundenen Unannehmlichkeiten zum Ausdruck bringen und arbeitet zeitgleich an der Aufarbeitung der Geschehnisse, um Derartiges für die Zukunft auszuschließen.

Dabei ist der Verband auf die Mitwirkung des seit 01.01.2025 mit der Bewirtschaftung der Trinkwasseranlagen beauftragten Betriebsführers WAL-Betrieb angewiesen

Dieser hat mit E-Mail vom 10.02.2025 gegenüber dem Gesundheitsamt reagiert.

Die zum momentanen Zeitpunkt aus der Stellungnahme des Betriebsführers resultierenden Antworten möchte der Verband nachfolgend den Bürgerinnen und Bürgern zur Kenntnis geben.

Wann ist Desinfektionsmittel in das Trinkwasser gelangt (Datum und Uhrzeit)?

Die Dosierung erfolgte am 30.01.25 gegen 16Uhr.

Wo bzw. durch Wen ist das Desinfektionsmittel in das Trinkwasser gelangt?

Durch den Betriebsführer wurde Natriumhypochloritlösung in die linke Kammer des Hochbehälter Fichte eingebracht.

Welches Desinfektionsmittel ist in das Trinkwasser gelangt?

Natriumhypochloritlösung.

In welcher Dosierung ist Desinfektionsmittel in das Trinkwasser gelangt?

0,55mg/l.

Warum ist die Überdosierung durch Desinfektionsmittel nicht bei den zuständigen und Verantwortlichen aufgefallen?

Die Ursache für die bedauerlicherweise erhöhte Chlorbelastung ist nach gegenwärtigem Kenntnisstand auf eine unzureichende Durchmischung und Verdünnung des Chlors im Hochbehälter zurückzuführen.

Warum wurde seitens der Zuständigen keine Information an die Bevölkerung und die betroffenen Anwohner gegeben?

Der Betriebsführer hat nach Kenntnis eines coliformen Keimes und Chlorung Gesundheitsamt und Zweckverband informiert.

(die Desinfektion mittels Natriumhypochloritlösung bei Auftreten coliformer Keime ist reguläre Praxis in der Trinkwasserversorgung und wurde auch in der Vergangenheit praktiziert – Anm. des Verbandes)

Warum wurde erst auf Hinweise der Anwohner und betroffenen Bürger reagiert?

Zweckverband „Obere Wesenitz“

WAL-B hat nach Kenntnis eines coliformen Keimes und Chlorung als Maßnahme Gesundheitsamt und Zweckverband informiert.

Warum wurde auf Mitteilungen bereits in den vergangenen Tagen seitens der Bürger erst am Samstag reagiert?

WAL-B hat nach Kenntnis eines coliformen Keimes und Chlorung als Maßnahme Gesundheitsamt und Zweckverband informiert.

(Die Information zum Sachverhalt erhielt der Verband erst am Samstag den 01.02.2025 um 10:23 Uhr durch den Bereitschaftsdienst Kreiswerke Bautzen – Anm. des Verbandes)

Warum ist Desinfektionsmittel in das Trinkwasser gegeben worden?

Feststellung eines coliformen Keimes.

Welche Keime oder welche Mikrobiologie war im Trinkwasser in diesem Zusammenhang nachweisbar?

Es wurde ein coliformer Keim festgestellt.

(Ob dieser im Trinkwasser war oder sich ggf. an den Probenahmegefäßen befand, ist noch nicht abschließend geklärt – Anm. des Verbandes)

Welche Entschädigungen wird für die Anwohner und betroffenen Bürger angedacht sein für erhöhten Aufwand in Form von erhöhter Energiekosten für das Abkochen des Wassers aus den bereitgestellten Containern sowie das Laufenlassen bzw. Spülen des Wassers, d.h. zusätzliche Kosten für Wasser und Abwasser?

(Hier liegt dem Verband seitens WAL-B keine Antwort vor – Anm. des Verbandes)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wenn uns weitere Informationen in dieser Angelegenheit seitens WAL-Betrieb vorliegen werden wir diese zeitnah an Sie kommunizieren.

Jens Zeiler

Verbandsvorsitzender

Zweckverband „Obere Wesenitz“

Zweckverband „Obere Wesenitz“